

## Tarmed - der ambulante Arztтарif am Scheideweg

**Dr. med. Alexander Zimmer, Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie,  
Präsident STK der SGPP**

### **Vorlesung vom 27. November 2017**

Wenn Ärztinnen und Ärzte ihren Patienten Rechnung stellen, wenden sie dabei einen einheitlichen Tarif an: TARMED. Er umfasst mehr als 4600 Positionen, nahezu sämtliche ärztlichen und arztnahen Leistungen in der Arztpraxis und im ambulanten Spitalbereich. Die dem Tarif hinterlegten Zahlen stammen aus den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts. Der Revisionsbedarf ist unbestritten.

Verschiedene Anläufe, den ambulanten Arztтарif unter dem Dach von TARMED Suisse umfassend zu aktualisieren, sind in den vergangenen Jahren gescheitert. Mit dem Nein der ordentlichen FMH-Mitglieder in der Urabstimmung vom Juni 2016 wurde auch der vorläufig letzte Vorschlag abgelehnt. Damit konnten die Tarifpartner bisher den Auftrag des Gesetzgebers, für einen sachgerechten Tarif zu sorgen, nicht erfüllen.

Deshalb hat der Bundesrat am 21. März 2017 per Verordnung diverse Eingriffe in den Tarmedtarif in die Vernehmlassung gegeben. Der vom Bundesrat bestimmte Tarmedtarif, mithin ein „Amtstarif“, wird am 1. Januar 2018 in Kraft treten. Mit ihm sollen 700 Mill. Franken eingespart werden. Alexander Zimmer, Präsident der Ständigen Tarifkommission des psychiatrischen Dachverbandes der Kinder- und Jugend-, sowie Erwachsenenpsychiatrie (FMPP) und Mitglied des FMH Büro Tarife wird Ihnen in seiner Präsentation zeigen, dass der Tarmed keine „Blackbox“ ist, sondern auf Rechnungsgrundlagen basiert. Er wird Ihnen zudem zeigen, welche Rolle der ambulante Tarif in unserer Gesundheitsversorgung spielt, was der gesetzlich verankerte Auftrag zur Tarifpartnerschaft bedeutet und warum mit dem erneuten Tarifeingriff des Bundesrates und den diversen politischen Vorstössen im Parlament die Finanzierung der ambulanten Medizin in eine entscheidende Phase eingetreten ist.

